**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 26 (1900)

**Heft:** 35

**Sonstiges** 

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Kongreß in St. Ballen.

Juriften-Kongreß reimt fich auf Prozeg. Das Bolf darf niemals faul entschlafen. Wir wecken es mit Paragraphen; wir schaffen munter nach Gesetzen Und laffen fein Gebot verletzen, das erfte heißt: "Du follft verehren "Wer Sunder ftraft und kann bekehren."

Juriftenkongreß erfreut uns expreß. Da kann der Menich nach allen Rechten Sein dunkles Dasein nicht verfechten, wo in den Köpfen Zweifel niften, Da werden folde durch Juriften, den fehr gelehrten, aufgeweckten, Rafc ausgerändert gleich Infetten.

Juriftenkongreg reimt fich auf Regreß; es mag der Begner hafelieren, Man macht ihn weich durch Uppelieren; fo wird die Unficht vom Berichte Bei feinen finten rein zu nichte, und will der Berr Klient genesen, So fpar' er flüglich feine Spefen.

Juriftenkongreg verwirft das Gefreg, als waren Udvokaten Troler, Sogar ju Teiten Erggragoler; o weh, ihr dummen Menschenkinder, Es geht auch ohne uns viel minder; und ift euch unfre Kraft verloren Dann helfen feinerlei Doftoren.

Juriftenkongreß - heißt eine Udreg, den tagenden Männern in St. Gallen, 3ch laffe hoch Raketen fnallen! Den herren, die fich liftig winden, Um überall ein Recht zu finden, wo nichts gefunden wird gum Sanken Muß friede ja vor Langweil franken.

# Königswert al pari.

Die deutsche Polizei, welche mit der Derhaftung eines Unarchisten, welcher fagte, der Königsmord fei gleich dem an einer Waschfrau, jedenfalls die Unschanung von einem extraen "Königswert" dofumentieren wollte, ift auf dem Holzwege, denn die 36 Millionen "Verficherungssumme Umbertos beweist, daß and ein Konig grad' wie eine Wafchfran mit Gold gu begahlen" ift

# Masgeyer über Dir! Nietsiche.

Eines Belden Leib fank nieder, der Biebe ausgeteilt -Mun werden unverweilt Masgeyer da fein wieder! 3ch höre ichon ihr wuft Beplarr Und hitigen Streit auf allen Wegen Sie fangen an, den Riefen liebevoll gu ger-Ud nein! nur ihn auch recht und richtig auszulegen! -

Wie man hört, erwartet die fromme hochwürdige Alma mater Friburgensis mit einem ich wargen Pringen (Mag) gesegnet zu werden -

# Briefkasten der Redaktion.



B. O. i. S. Leiber war bes Zeichners und Druckers Arbeit ichon beendet beim Sintreffen der Nachricht vom Tode Oberft Berlingers, sonst hätten wir selbstwerständlich bessen Bildnis gebracht. — R. K. j. B. Besten Dank. — Püty. Mit Dank verwendet. — H. i. B. Rechtseitig angelangt. Gruß! — R. M. i. W. Das ist nicht leicht zu sagen. Wir haben im eigenen Lande bereits eine solche Unmasse Wineralmösser.

y sagen. Bir haben im eigenen Lande bereits eine solche Unmasse ihr dicht tettly bereits eine solche Unmasse Mineralwässer, daß man sich of tragt, wer sie alle wohl trinfen mag. Auch bei ums sogar im Kanton Jürich sommt die Wasserfisser, Wassersser, Wassersser, Wassersser, Weinbacher, Wüsterstrage immer mehr in Lauf. So haben wir neben vielen andern bewöhrten Sorten: Unterstraßer, Wollishoser, Hisknachterwasser, Weinbacher, Kunkertraßer, Wollishoser, Fleinbacher, Kunkertraßer, Wollishoser, Fleinbacher, Kunkertraßer, der siehen gegen dies und das gebrannt und nicht unter 500 Wochen alt war. Gruß! — Horsa. So war ein Mispversändnis. Die Bemerkung besog sich rein nur auf die Autorschaft, nicht auf dem Vorwurf. Die Unftunst war unwerändert. Dank. — F. M. i. Z. Wie wolsen dem Weinbachtschaft sommen kann, erzähsten Sie recht hübsch aus der Begegnung des Teierargneischunkertors Jangger sie nit einem Schalk aus dem Wehnthal. Dieser grüßt den Prosesso songer sel, mit einem Schalk aus dem Wehnthal. Dieser grüßt den Prosesso songer sie werden werden der Bernacht. Dieser grüßt den Prosesso songer sie werden. "Bo grüß" Sie der Begegnung des Teierargneischunkerbers Jangger mit den Worten: "So grüß" Sie der Wetter!" Zungger: "So so, sind mit na derwandt, i bfinne mi zwar nüb!" Bauer: "Bowohl, i ha nämit e. "Ba un ger i" zur Frau. Also nachmen die Beiden ein Glas zusammen und bezahlt hat's der Prosessor. Gruß. — Falk. Die Rebes sone in Glas zusammen und bezahlt hat's der Prosessor. Gruß. — Falk. Die Rebes haben der Größvater eines unserer Freunde hat sich berne ein Glas Beologachtiche Institut L. G., Zürich; loeben erschen Unglück sin den Goer Jahren daten zu abe gelacht. So mag es denn bei dem ein en Unglück sin den ein Aben, zumal wir schon im eigenen Antersje unser Elbonnenten schonen erstellt den das Polygraphische Institut L. G., Zürich; loeben erschen die einmal nach Zürich sommen, packen wir einen Liter, aber feinen alsohofireien! Gruß! — Verschiedenen. Anonnmes wird nicht berücksichsigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Cravates, Adolf Grieder & Cie., Zürich.

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-

Luftkurort, Soolbad & Hôtel

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville. Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 

ZÜRICH

Das ganze Jahr geöffnet.

Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt (römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)

Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar

(Ecke Thalgasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)
Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass.
Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26

A.-G. der Ofenfabrik Sursee

Garantie.

(Baselland) Telegraph.

60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. ü. M. Von Basel per Bahn 1/2 Std., per Wagen 11/2 Stunden. Bienenberg ist Luftkurort im vollsten Sinne des Wortes. Prachtvolle Parkanlagen, grosse Waldungen. Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung. Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine, offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier. Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längerem Aufenthalt, tritt überdien nach eine Bei längerem Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein. Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung. Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten zur Verfügung. Portier am Bahnhof Liestal.

# Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen Expedition des "Nebelspalter".

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter."

vormals Weltert & Cie. in Sursee. Filialen in Zürich, Bern, Luzern. Basel, Lausanne und Genf. Grösste Ofenfabrik der Schweiz. Heizöfen nur eigener bewährter Konstruktion. Kochherde, Gasherde, Waschherde, Waschtröge, Glätteöfen. Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896:
Goldene Medaille.

\*\*Prospekte gratis.\*\*